



„Wie fördern wir geistliche und kirchliche Berufungen: Kriterien, Bildung, Begleitung, Rolle, Funktion, Aufgaben?“

“Come promuoviamo vocazioni spirituali ed ecclesiali: criteri, formazione, accompagnamento, ruolo, funzione, compiti?”

I) PRÄMISSSE

Seit jeher beruft der Herr Frauen und Männer ihm zu folgen. Berufene wagen neue Wege, indem sie „auf sein Wort hin“ christlichen Lebensformen Gestalt geben: in der Ehe, im Weiheamt und in unterschiedlichen Formen des geweihten Lebens. „Auf sein Wort hin“ setzen sich die Berufenen in verschiedenen Aufgaben und Diensten ein: in der Kirche und im säkularen Bereich, in den vielfältigen Formen des haupt- und ehrenamtlichen Dienstes.

Die Berufungen zur christlichen Ehe und Familie, zu Weiheamt oder zu einer Form christlichen und geweihten Lebens werden als gleichwertig angesehen.

II) VISIONEN

Das kirchliche Leben beruht vor allem auf dem ehrenamtlichen Dienst. In bestimmten Aufgabenbereichen sind auch hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt, die entsprechend entlohnt werden. Jede Form der Mitarbeit in der Kirche, ob haupt- oder ehrenamtlich, wird allgemein bekannt gemacht, wird - wie alle geistlichen und kirchlichen Berufe - geschätzt und gefördert.

I) PREMESSA

1 Il Signore continua a chiamare donne e uomini a seguirlo. Essi osano vie sempre nuove e fanno scaturire “sulla Sua parola” forme di vita cristiane nel matrimonio, nel ministero ordinato e nelle diverse forme della vita consacrata. “Sulla Sua parola” i cristiani si impegnano in numerose forme di ministero e di servizio, nella chiesa, in ambito secolare e nelle molteplici forme di volontariato e di collaborazione.

2 Le vocazioni al matrimonio cristiano e alla famiglia, alla vita religiosa, al ministero ordinato e a ogni forma di vita consacrata sono di pari dignità.

II) VISIONI

3 La vita ecclesiale si basa soprattutto sull’impegno volontario. In certi contesti si possono prevedere collaborazioni a tempo pieno che vanno retribuite in modo adeguato.

Ogni tipo di vocazione e ogni forma di collaborazione nella Chiesa, sia essa volontaria o stipendiata, viene promossa, valorizzata e resa visibile.

Jede Berufung, wie jedes spezielle Charisma, ist für das Leben der kirchlichen Gemeinschaft wichtig; entsprechende Berufsbilder sind klar definiert.

Die Finanzierung der Ausbildung, die Dauer des Einsatzes, die entsprechenden Rahmenbedingungen und die Art und Weise der Beauftragung sind geklärt.

Die Entlohnung, Supervision und Weiterbildung der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist gesichert.

Sie übernehmen auch ehrenamtliche Dienste und gehen allen Ehrenamtlichen mit gutem Beispiel voran.

Alle, ob Frauen oder Männer, Haupt- oder Ehrenamtliche, haben die entsprechende Kompetenz und fühlen sich in ihrem jeweiligen Dienst angenommen und respektiert.

Wer auf der Suche nach seinem Platz in Kirche und Gesellschaft ist, darf auf Unterstützung und Begleitung bauen.

Für bestimmte, mit Verantwortung verbundene Aufgaben in Gemeinde, Dekanat, Seelsorgeeinheit oder Diözese, erfolgt die Beauftragung durch den Bischof oder durch jemanden, den der Bischof delegiert. Dies betrifft sowohl ehrenamtliche als auch hauptamtliche Bereiche.

Die Diözese Bozen-Brixen schätzt und fördert den Dienst der Ständigen Diakone.

Ständige Diakone sind Vorbilder im Dienen, stehen den Schwachen zur Seite und setzen sich für Arme, Kranke, Trauernde und Ausgegrenzte ein.

Dazu sind sie auch in der Verkündigung, in der Liturgie und im Aufbau der Gemeinde tätig.

Ständige Diakone sind weder Ersatzpriester noch Lückenbüßer. Ihr Dienst wird

4 Tutte le vocazioni ecclesiali e i carismi sono valorizzati nella loro importanza per la vita della comunità ecclesiale; i corrispondenti profili professionali sono definiti con chiarezza.

5 Sono definiti in modo chiaro: il finanziamento della formazione, la durata e i termini dell'impiego, le modalità di incarico.

6 Anche il compenso per i collaboratori stipendiati, il finanziamento delle loro supervisioni e della formazione iniziale e permanente è ben definito e assicurato.

7 I collaboratori stipendiati svolgono anche servizi volontari, mostrandosi così di esempio a tutti gli altri.

8 Tutti i collaboratori, volontari e stipendiati, uomini e donne, hanno le competenze necessarie a svolgere il proprio servizio, si sentono accolti e valorizzati.

9 Le persone sono accompagnate e incoraggiate nella ricerca del loro ruolo nella Chiesa e nella società.

10 Le persone che assumono responsabilità in una comunità, in un'unità pastorale, in un decanato o in diocesi ricevono mandato dal vescovo o da una persona da lui delegata. L'attività di tali persone può essere volontaria o dipendente.

11 La diocesi di Bolzano Bressanone apprezza e promuove il servizio dei diaconi permanenti.

12 I diaconi permanenti sono modello di servizio al prossimo, stanno accanto ai più deboli e si impegnano per i poveri, i malati, le persone in lutto e gli emarginati. Prestano il loro servizio anche nell'annuncio, nella liturgia e nell'edificazione della comunità cristiana.

13 I diaconi non sono "preti di riserva" o "tappabuchi". Il loro servizio viene ulte-

weiter entwickelt und erfolgt im Auftrag des Bischofs auf Diözesanebene, in den Pfarrgemeinden und Seelsorgeeinheiten.

Die Aus- und Weiterbildung ist für alle Sprachgruppen gemeinsam.

Eine auf die eigenen Fähigkeiten und Lebensumstände, die Ausbildung und die kirchlichen Notwendigkeiten abgestimmte Dienstvereinbarung, bildet den Rahmen für ihre Tätigkeit.

Überlegungen, verheiratete Diakone unter definierten Voraussetzungen zum Priester zu weihen, werden weitergeführt.

Die Priester der Diözese sind in ihrer ureigenen Aufgabe Seelsorger.

Der Priester ist in erster Linie ein überzeugter und authentischer Christ.

In seinem Dienst erweist er sich als ein Mann des Dialoges, der offen ist für ein lebendiges Verständnis von gelebtem Christsein in der Welt; offen für jeden Menschen, für überzeugte und kritische Christen und für Fernstehende; offen vor allem für die Jugend.

Er begleitet Einzelne als auch ganze Gemeinschaften auf ihrem geistlichen Weg und betreut Menschen, die sich an den Rand der Gesellschaft gedrängt fühlen.

Er pflegt eine erkennbar tiefe Beziehung zu Jesus Christus, zum Wort Gottes und zur Eucharistie. Er hat die Fähigkeit, die Zeichen der Zeit zu verstehen und die von Gott geschenkten Charismen in den einzelnen Personen und in den verschiedenen Gruppen, in kirchlichen Bewegungen, Orden und Säkularinstituten zu erkennen und zu einer gelebten „Einheit in Vielfalt“ zusammenzuführen, damit diese Charismen zum Geschenk für die gesamte kirchliche Gemeinschaft werden. Er leistet seinen Dienst im Geist der Zusammenarbeit und meidet jegliches Einzelkämpfertum.

riormente sviluppato e avviene su incarico del vescovo a livello diocesano, nelle parrocchie e nell'unità pastorale.

14 La formazione dei diaconi di tutti i gruppi linguistici è unificata.

15 L'ambito operativo dei diaconi è definito in accordo alle loro capacità e situazioni di vita, alla loro formazione e alle necessità ecclesiali.

16 Si dovrà riflettere ancora sulla possibilità, in determinate condizioni, dell'ordinazione presbiterale per diaconi permanenti sposati.

17 **I sacerdoti sono principalmente pastori d'anime.**

18 Il sacerdote di oggi e di domani è in primo luogo un cristiano convinto e autentico.

19 Nel suo servizio presbiterale egli è uomo del dialogo, aperto ad una comprensione viva di ciò che significa essere cristiani nel mondo d'oggi; egli si apre ad ogni persona, ai cristiani convinti, ai critici e ai lontani dalla chiesa; è aperto soprattutto ai giovani.

20 Accompagnano singoli e comunità nel loro cammino spirituale, sono alla ricerca degli emarginati e se ne prendono cura.

21 Il sacerdote di oggi e di domani si distingue per la sua profonda relazione con Cristo, con la Parola di Dio e con l'Eucaristia. Egli è in grado di leggere i segni dei tempi e di riconoscere i carismi che Dio dona ai singoli e ai gruppi, ai movimenti, agli ordini religiosi, agli istituti secolari e sa ricondurli ad "unità vissuta nella diversità", affinché questi carismi diventino un dono per tutta la comunità ecclesiale. Svolge il suo servizio con particolare attenzione al modello collaborativo, evitando di diventare un "libero battitore".

Für die Diözesanpriester sind die Verkündigung und die Feier der Sakramente in Pfarr- und Kategorialseelsorge die Schwerpunkte ihres pastoralen Wirkens.

Diesen Dienst leisten sie in Zusammenarbeit mit Ordensleuten und dazu von der Diözesanleitung beauftragten und entsprechend ausgebildeten Männern und Frauen; diese unterstützen die Priester auch in der Seelsorge.

Ein Diözesanpriester ist für die Berufungspastoral freigestellt; diesen Dienst versieht er zusammen mit einer Ordensfrau und einem Ehepaar.

Die Priester der Diözese leben in Gemeinschaft, auch in Kleingemeinschaften mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Pfarrhäuser sind so Orte der Gastlichkeit, des Gesprächs und der Begegnung, in denen eine wohlthuende Atmosphäre herrscht.

Zusammen mit dem Bischof wagen die Priester auch neue Wege.

Damit die Priester das alles bewältigen, erhalten sie eine auf diese Erfordernisse hin ausgerichtete spirituelle, wissenschaftlich-theologische und die Personalführung betreffende Aus- und Fortbildung.

Alle nicht typischen priesterlichen Aufgaben übernehmen hauptamtliche oder ehrenamtliche Laien.

Das Priesterseminar ist ein Zentrum der spirituellen und pastoralen Bildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Sprachgruppen und offen für alle Formen gemeinschaftlichen Lebens der Diözese.

Dass das Priesterseminar für das Leben und die Zukunft unserer kirchlichen Gemeinden wichtig ist, steht außer Zweifel.

Es ist offen für Kontakte mit allen Institu-

22 Al centro dell'attività dei sacerdoti diocesani ci sono l'annuncio e la celebrazione dei sacramenti nella pastorale parrocchiale e categoriale.

23 Prestano il loro servizio alla Parola e ai sacramenti in collaborazione con religiose e religiosi e con laici formati e incaricati dal direttivo diocesano, che sostengono il sacerdote anche nell'attività pastorale.

24 Un sacerdote diocesano viene specificamente incaricato della pastorale vocazionale, che viene curata in collaborazione con una religiosa e una coppia di sposi.

25 I sacerdoti diocesani vivono in comunità, anche piccole, assieme a collaboratori e collaboratrici. Le canoniche sono così luoghi di accoglienza, di dialogo e di incontro in cui tutti si trovano bene.

26 I sacerdoti intraprendono vie nuove, lavorando in unità fra loro e con il vescovo.

27 Per poter vivere tutto questo, i sacerdoti ricevono un'adeguata formazione in ambito spirituale, scientifico/teologico e per quanto riguarda la gestione del personale.

28 Tutti i compiti non strettamente presbiterali sono svolti da diaconi e da laici, stipendiati e volontari.

29 Il Seminario Maggiore è un centro di formazione spirituale e pastorale per tutti i collaboratori e le collaboratrici dei differenti gruppi linguistici ed è aperto a tutte le forme di vita comunitaria della diocesi.

30 Si riconosce l'importanza del Seminario Maggiore per la vita e il futuro delle nostre comunità cristiane.

31 Esso è aperto a contatti con tutte le istitu-

tionen in der Diözese, wie mit den Pfarreien, Vereinen, verschiedenen Gruppierungen und den geistlichen Bewegungen; das gilt besonders auch für den Kontakt mit den Studenten und Studentinnen der Philosophisch-Theologischen Hochschule, mit jungen Ordensmitgliedern, die in der Ausbildung stehen, sowie auch für den Kontakt mit ähnlichen Institutionen der Diözesen Trient und Innsbruck oder anderer Diözesen.

Zusammen mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule erarbeitet das Priesterseminar einen gemeinsamen Bildungsplan für alle Berufungen und Dienste, in den auch die Weiterbildung integriert ist. Die Ausbildung der Priester, Diakone und Laientheologinnen und -theologen erfolgt, bei aller notwendigen Differenzierung, auf einer gemeinsamen Basis. Willkommen sind auch die jungen Ordensleute, die in der Ausbildung stehen.

In das Studium integriert sind verschiedene Dienste, pastorale Aktivitäten und das Leben in Gemeinschaft. Letzteres ist auch offen für neue Formen. Das Ziel ist, die Studierenden auf eine authentische Auseinandersetzung mit den menschlichen Wirklichkeiten vorzubereiten, wie z.B. mit kranken, armen und vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossenen Personen und Kreisen.

Frauen und Männer verschiedener Richtungen und Kompetenz, die auf spirituelles Leben, auf den pastoralen Dienst, oder auch auf bestimmte Humanwissenschaften spezialisiert sind, sind eingeladen, am Bildungsprojekt mitzuarbeiten; dieses berücksichtigt grundsätzlich die veränderten Bedingungen und Anforderungen in der Diözese und im säkularen Bereich.

Das Seminarhaus in Brixen wird in enger Zusammenarbeit mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule immer mehr zum intellektuellen, pastoralen und spirituellen Ausbildungszentrum für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese.

ziona diocesane, come anche con parrocchie, associazioni, gruppi, movimenti; una cura particolare è dedicata agli studenti e alle studentesse dello Studio Teologico Accademico di Bressanone, a tutti i giovani religiosi e religiose in corso di formazione e ad analoghe istituzioni formative delle diocesi di Trento e di Innsbruck, come anche di altre diocesi.

32 In collaborazione con lo Studio Teologico Accademico, il Seminario Maggiore elabora un piano formativo comune per tutte le vocazioni e i ministeri, comprensiva di aggiornamenti periodici. La formazione dei sacerdoti, dei diaconi e dei teologi laici si fonda su una base comune nel rispetto delle debite differenziazioni. Sono ben accolti anche i giovani religiosi e religiose che affrontano il periodo formativo.

33 Lo studio sarà integrato da diversi servizi, attività pastorali e vita di comunità, anche in forme innovative, per preparare gli studenti ad un confronto autentico e cordiale con le realtà umane, sociali e culturali del mondo contemporaneo, soprattutto quelle degli ammalati, dei poveri e degli esclusi.

34 Donne e uomini esperti di vita spirituale, di servizio pastorale e di scienze umane, di differente estrazione e competenza, coopereranno a tale progetto formativo, attenti alle mutate condizioni e alle esigenze della diocesi e del mondo che cambia.

35 La casa del Seminario di Bressanone, in stretta collaborazione con lo Studio Teologico Accademico, sarà sempre più il centro della formazione intellettuale, pastorale e spirituale per tutti i collaboratori della diocesi.

Was die Priesteramtskandidaten betrifft, gewährleistet eine ausreichende Anzahl ein funktionierendes Gemeinschaftsleben im Seminar; andernfalls werden für die Kandidaten neue Formen des Gemeinschaftslebens entwickelt.

Die Ordenschristen leben ihr je eigenes Charisma mit vollem Enthusiasmus in den verschiedenen Gemeinschaften und stellen sich den Herausforderungen der Zeit.

Die vielen verschiedenen Ordensgemeinschaften und Frauen und Männer des geweihten Lebens bereichern durch ihre Spiritualität das religiöse Leben in unserer Diözese.

Die Orden leben ihr Charisma und erfüllen ihren Auftrag, indem sie ihre Strukturen den Erfordernissen der Zeit anpassen. Veraltetes und Unwesentliches lassen sie in sorgloser Zuversicht los.

Die Klöster und Ordenshäuser sind Orte des Gebetes und der Gastfreundschaft. Sie bieten Einzelpersonen und Gruppen Möglichkeiten, sich zurück zu ziehen und diese Kraftorte zur geistlichen Vertiefung und Besinnung zu nützen.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten nehmen die Mitglieder der Ordensgemeinschaften Anteil am Schicksal der Armen und Ausgegrenzten und wirken im engen Kontakt mit den Leuten in das pfarrliche und gesellschaftliche Leben hinein.

An einem geeigneten Ort unserer Diözese entsteht ein spirituelles Zentrum, das sich besonders der Suchenden unterschiedlichen Alters und verschiedener Sprache annimmt.

Die Familie und die christliche Gemeinschaft sind primäre Orte der Vorbereitung und Entwicklung für Be-

36 Grazie ad un numero adeguato di candidati al sacerdozio è garantita una vera vita comunitaria nel seminario; in caso contrario si sviluppano altre forme di vita comunitaria.

37 I religiosi e le religiose dei diversi ordini vivono con entusiasmo il loro carisma nelle diverse comunità e lo sviluppano nelle sfide del tempo presente.

38 I diversi ordini religiosi e i laici consacrati continuano ad arricchire con la loro spiritualità la vita religiosa della nostra diocesi.

39 Gli ordini vivono il proprio carisma e il proprio compito adeguando le proprie strutture alle esigenze del mondo di oggi. Sanno distaccarsi con serenità e fiducia da tutto ciò che non è essenziale o anacronistico.

40 Monasteri e case religiose sono luoghi di preghiera e di ospitalità. Offrono a singoli e a gruppi la possibilità di ritirarsi e trascorrere periodi di approfondimento spirituale e meditazione.

41 Nei limiti delle loro possibilità i membri delle comunità religiose partecipano alla sofferenza dei poveri e degli emarginati. Essi sono presenti nella vita sociale e parrocchiale, in stretto contatto con le persone.

42 In un luogo adatto della nostra diocesi nasce un centro spirituale che si rivolge in modo particolare a persone di tutte le età e di diversi gruppi linguistici che sono alla ricerca di un approfondimento spirituale.

43 La famiglia e la comunità cristiana sono luogo primario della preparazione e dello sviluppo delle vocazioni.

rufungen.

Das christliche Eheideal wird wieder mehr hervorgehoben und geschätzt. Eine gute Beziehung ist Grundlage für eine christliche Familie und somit für sämtliche Berufungen.

Ein dauerhaftes und lebendiges Gebetsnetz für Berufungen trägt und ergänzt alle Bemühungen.

Wer eine spezielle Berufung spürt oder in Betracht zieht, darf auf seinem Weg auf die Begleitung von Beauftragten der Berufungspastoral bauen.

Im Umgang mit allem, was mit Scheitern verbunden ist, hat sich eine positive Kultur entwickelt, die von der Möglichkeit der Versöhnung, Befreiung und Heilung geprägt ist.

Scheitern kann jede und jeder, ebenso können Krisen alle treffen, die sich für einen bestimmten Beruf, für ein Lebenskonzept oder für irgendeinen Einsatz entschieden und verpflichtet haben. "Zum Unterschied von Krise heißt Scheitern erfolglos aufgeben müssen. Erst wenn das Scheitern angenommen wird, kann das Leben auf neue und authentischere Weise gelingen"¹. Die Ursachen können vielfältig sein.

Das große Vorbild ist Christus, wie er mit Menschen umgegangen ist, die gescheitert sind. Vor allem: "Es gibt nichts Schlimmeres, als den Geist der Barmherzigkeit zu verlieren"².

Das Scheitern birgt wie die Krise eine Chance in sich. Von der Kirchenleitung dürfen genauso wie von den einzelnen Mitchristen Verständnis, Ehrlichkeit, Barmherzigkeit, Versöhnung und Ermutigung zu einem Neuanfang erwartet werden.

Damit ein positiver Prozess aus dem

44 La visione cristiana del matrimonio è rivalorizzata e apprezzata in modo particolare. Buone relazioni sono il fondamento di una famiglia cristiana e conseguentemente di ogni cammino vocazionale.

45 Una rete stabile, costante e viva di preghiera per le vocazioni integra gli sforzi di tutta la comunità.

46 Chi avverte o prende in seria considerazione una vocazione particolare viene accompagnato nel proprio cammino da incaricati della pastorale vocazionale.

47 **Si è sviluppata una cultura positiva nel modo di affrontare gli insuccessi, che rende possibile riconciliazione, liberazione e guarigione.**

48 Insuccesso e crisi possono colpire tutti coloro che si sono decisi ed impegnati per un determinato lavoro, progetto di vita o un qualunque altro compito.

"A differenza della crisi, il fallire significa doversi arrendere senza alcun successo. Soltanto accettando la sconfitta la vita può riuscire di nuovo e in modo più autentico"¹. Le cause di insuccesso possono essere molteplici.

49 Prendiamo a modello nelle Scritture come Cristo incontrava le persone che avevano fallito. Soprattutto: "Non vi è cosa peggiore che perdere lo spirito di misericordia"². Riconosciamo che fallimenti e momenti di crisi celano anche delle opportunità. Dalla gerarchia della chiesa e da tutti i cristiani possiamo attenderci comprensione, sincerità, misericordia, riconciliazione e incoraggiamento per un nuovo inizio. Offriamo accompagnamento spirituale affinché crisi e insuccessi diventino occa-

¹ A. GRÜN, R. ROBBEN, *Gescheitert? Deine Chance! Wenn Lebensentwürfe zerbrechen*, Münsterschwarzach 2003, 9-11.

² FRÈRE ROGER, *Die Quellen von Taizè*, Freiburg i.B. 2009, 86.

Scheitern und aus Krisen führen kann, wird Betroffenen geistliche Begleitung angeboten, die eine tiefere Spiritualität, echte Freude am Glauben und Mut zu einer erneuerten oder neuen Berufung anvisiert.

Nach dem Prinzip, wonach die Kirche wesentlich missionarisch ist, fühlen sich alle Getauften unserer Ortskirche berufen und gesandt, durch das Beispiel ihres Lebens missionarisch zu wirken und andere für ein Leben im Geist des Evangeliums und in der Nachfolge Christi zu begeistern.

Wo immer das Leben sie/ihn hinführt und in welchem Kontext sie/er immer lebt: Das „Missionsgebiet“ jedes Christen ist seine jeweilige, unmittelbare Umwelt.

Inhalt der Mission sind nicht zunächst christliche Kultur und ein materiell besseres Leben, sondern das verkündete und gelebte Evangelium von der Liebe Gottes.

Dem Apostolischen Schreiben „Evangelii gaudium“ zufolge (vgl. erster Teil) ist es nach wie vor wichtig und notwendig, die Missionsberufung „ad gentes“ zu leben und zu fördern, wobei die Veränderungen auf globaler und kirchlicher Ebene zu berücksichtigen sind. Deshalb ermutigen wir vor allem junge Menschen, Missionserfahrungen in anderen Diözesen und kirchlichen Kontexten der Weltkirche zu sammeln.

sione di intraprendere un percorso di approfondimento della spiritualità, per giungere a vera gioia nella fede e per trovare coraggio nella propria vocazione, sia essa nuova o rinnovata.

50 Un concetto ampio di missione caratterizza lo spirito della nostra Chiesa locale: tutti i battezzati sentono chiamati e mandati ad essere missionari con il loro esempio di vita e ad invitare con entusiasmo ad una vita nel segno del Vangelo e nella sequela di Cristo.

51 L'ambito di missione è l'ambiente di vita quotidiana di ogni cristiano, dovunque lo porti la sua vita, in qualsiasi contesto in cui egli operi.

52 Il contenuto della missione non è la cultura cristiana o la civiltà del benessere, bensì il Vangelo dell'amore di Dio, annunciato e vissuto.

53 Promuovere la vocazione missionaria "ad gentes" è ancora attuale e necessario, pur tenendo conto dei cambiamenti a livello mondiale ed ecclesiale, alla luce dell'esortazione ap. Evangelii gaudium - perciò incoraggiamo i giovani a vivere esperienze apostoliche in altre diocesi e contesti ecclesiali nel mondo.